

Auf den Spuren der Hanse

Auf Einladung des Bürgermeisters Fonk von Kalkar besuchten am 9. Mai die Heimatfreunde unter Leitung ihres Mitgliedes Michael Giesen die alte Hansestadt. Hier wollten sie sich über das „Schmuckkästchen“ am Niederrhein unter dem Thema Kunst & Kulinarisches: „Ein Tag für Genießer“ informieren.

Bei einem Empfang im historischen Rathaus konnte sich die Gruppe ein Bild über Kalkar und seine Entwicklung vom Mittelalter bis zur Neuzeit bilden. So erfuhr man zum Beispiel, dass Kalkar die einzige deutsche Stadt ist, die ihre Gründung bis auf Tag und Monat und nicht nur auf das Jahr zurückverfolgen kann, nämlich den 20. Oktober 1320. Nach der Teilerstörung im 2. Weltkrieg entwickelte sich Kalkar wieder schnell zum Zentrum der Region und heute mit rund 14 000 Einwohnern auf einer Fläche von 90 qkm.

Der anschließende Rundgang durch die Innenstadt brachte den Teilnehmern insbesondere die Hansezeit näher. Die zahlreichen Gebäude in der sogenannten dreiflügeligen Bauweise mit Lager in den oberen Stockwerken setzten steinerne Zeichen dieser Zeit. Ein Erbe aus dieser Zeit ist das heute noch gültige Containermaß, es berechnete sich aus dem Zwischenabstand der damaligen Geschäftshäuser.

Nach einer Stärkung im historischen Ratskeller ging es in die Nicolaikirche mit ihren neun weltberühmten Schnitzaltären. Das Material waren einheimische Eichen, die nach dem Fällen zehn Jahre an der Nordsee in deren Wasser gelagert wurden und dann zur Verarbeitung zurückkamen. Dieses nun stahlharte Holz hat alle Stürme der Zeit, auch die Kriege überstanden.

Zum Abschluss stand das alte Fischerdorf Grieth, direkt am Rhein, auf der Agenda. Hier hat sich der Charakter eines vom Fischfang lebenden Gemeinwesens bis aus dem Mittelalter erhalten. Die Fischerzunft ist auch heute noch das Maß aller Dinge.

Bei einer niederrheinischen Kaffeetafel konnten die Teilnehmer ihre Eindrücke austauschen und machten sich dann zufrieden auf die Heimfahrt. Hatten sie doch ausführlich die Neusser Partnerstadt bei den Hansetagen der Neuzeit kennen und schätzen gelernt.